

TRAFO

TRAFO-Ideenreise #8

Skaten, schrauben, Makerspace – Was brauchen Jugendliche, um selbst aktiv zu werden?

11. – 12. Mai 2023

In Kooperation mit dem Programm [„Orte der Demokratie“](#) des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung



Foto: Rene-Seidel, © Loebau lebt e.V.

Region: Sachsen
Reiseziele: Löbau, Bautzen

Die TRAFO-Ideenreise #8 findet in Kooperation mit dem Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung statt. Im Programm „Orte der Demokratie“ sind Menschen aus allen Bevölkerungs- und Altersgruppen eingeladen, Orte des Gemeinwesens mitzugestalten. Wir erfragen auf der Reise: Wie können insbesondere Jugendperspektiven in diesen Orten Raum bekommen? Was hält junge Menschen in ihrem Ort? Und welche Unterstützung brauchen sie, um sich eine Zukunft aufzubauen? In Löbau besuchen wir einen Makerspace, der von Jugendlichen geleitet wird, die Gemeinde Krauschwitz berichtet vom Aufbau eines neuen Jugendortes und in Bautzen sprechen wir über die (mobile) Jugenddemokratiearbeit mit Jugendlichen eines soziokulturellen Zentrums.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich **bis zum 26.04.2023** für eine Teilnahme an.
[Link zum Anmeldeformular für Ideenreise #8.](#)

Eine Initiative der

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

Skaten, schrauben, Makerspace – Was brauchen Jugendliche, um selbst aktiv zu werden?

Demografischer Wandel, fehlende Freiräume, Jugendliche, die in ihrer Stadt oder ihrer Gemeinde keine Perspektive sehen. Zahlreiche Projekte und Initiativen in Sachsen widmen sich diesen Herausforderungen, indem sie jungen Menschen Orte zur Verfügung stellen, in denen sie ihren Interessen nachgehen und eigene Zukunftsideen aufbauen können: ob Schrauberwerkstatt für Mopeds, 3D-Druck, Programmieren und Elektrotechnik oder Skaten – Jugendliche nehmen hier das Heft selbst in die Hand.

Was brauchen Jugendliche, um selbst aktiv zu werden? Wie kann die Verwaltung Jugendkultur unterstützen? Und was bewirkt es in einer Region, wenn junge Menschen sich zusammentun und gemeinsam ein Angebot von und für Jugendliche etablieren?

In Kooperation mit dem Programm „Orte der Demokratie“ des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung reisen wir nach Sachsen und bekommen Einblick in drei Initiativen in **Löbau**, **Krauschwitz** und **Bautzen**. In allen drei Projekten spielt unter anderem auch Jugendbeteiligung eine große Rolle, allerdings mit unterschiedlichen Ausgangslagen. In Löbau besuchen wir den Verein LÖBAULEBT e.V., der in einem zentral gelegenen Haus mit Café und kleinem Kino Jugend- und Kulturarbeit macht. Dort angesiedelt ist der von und für Jugendliche betriebene „Makerspace Geistesblitz“, der weit über die Region hinaus bekannt ist. Danach berichten uns der Bürgermeister und Mitarbeitende von der Situation in der Gemeinde Krauschwitz und wie aus einer Schrauberwerkstatt für Mopeds ein neuer Jugendraum entsteht. Am zweiten Tag besuchen wir in Bautzen das soziokulturelle Zentrum „Steinhaus Bautzen“. Hier sprechen wir über das musikalische Beteiligungsprojekt „Pop2Go“ sowie mobile Jugendarbeit am Beispiel des im Mai 2022 eröffneten Skateparks.

Die TRAFO-Ideenreise #8 richtet sich besonders an Mitarbeitende der Kommunen und Verwaltungen, Vertreterinnen und Vertreter der Kultur- und Regionalentwicklung, Kulturaktive mit Schwerpunkt auf Jugendarbeit, Jugendliche, die in ihrer Region etwas verändern wollen, sowie an alle Interessierten, die sich der Herausforderung von mehr Jugendermächtigung im ländlichen Raum stellen möchten.

Programmablauf

(Stand: 01.02.2023)

Donnerstag, 11. Mai 2023

- 13:30 Uhr Treffpunkt: Bahnhof Löbau
Gemeinsamer Weg zum Veranstaltungsort
- 13:45 Uhr Anmeldung und Begrüßungsimbiss
- 14:15 Uhr Vorstellungsrunde der Reiseteilnehmenden
- 14:30 Uhr Vorstellung und Gespräch: **LÖBAULEBT e.V.**
Rundgang, Workshop im Makerspace, Diskussion
- 17:00 Uhr Vorstellung und Gespräch: **Hüttenbaude Krauschwitz**
- 19:00 Uhr gemeinsames Abendessen
- 21:00 Uhr Unterkunft im Hotel in der Nähe, Ende Tag 1

Freitag, 12. Mai 2023

- 08:26 Uhr Abfahrt Zug von Bahnhof Löbau nach Bautzen
- 08:38 Uhr Ankunft Bahnhof Bautzen, Spaziergang zum Steinhaus e.V.
- 09:15 Uhr Vorstellung und Gespräch **Steinhaus e.V.:** Jugenddemokratiearbeit und „Pop2Go“
- 10:30 Uhr Shuttle zum Skatepark, Gespräch vor Ort
- 11:15 Uhr Workshop: „Kollegiale Beratung“ und Feedbackrunde
- 12:15 Uhr Lunchpaket & Abfahrt Shuttle zum Bahnhof Bautzen
- 12:30 Uhr individuelle Abreise vom Bahnhof Bautzen

Donnerstag, 25. Mai 2023

- 14:00 Uhr digitales Rückblick-Treffen mit allen Teilnehmenden (Zoom, 60 Min.)

Die Projekte

Projekt „Demokratiefabrik Löbau“

Träger: LÖBAULEBT e.V. (www.loebaulebt.de)

Der Verein LÖBAULEBT wurde im Jahr 2016 gegründet, bestand aber im Jahr davor schon als loser Zusammenschluss, der sich Kulturprojekten in der Stadt Löbau verschrieben hatte. Nach einigen Jahren des Ausprobierens unterschiedlicher Kulturformate an wechselnden Orten, von Ausstellung über Straßenfest bis Jugend- und Seniorenforum, fand der Verein 2019 im Stadtzentrum seine feste Bleibe. Seitdem hat er ein Makerspace aufgebaut, einen großen Saal für Kulturveranstaltungen bespielt und konnte durch hauptamtliches Personal ein großes Netzwerk an Kooperationen aufbauen sowie viele neue Formate ausprobieren. Die Arbeit des Vereines hat sich im Verlauf der Jahre verstärkt auf die Förderung von Kindern und Jugendlichen und die Demokratiestärkung im ländlichen Raum fokussiert. Durch das Engagement in diesen Bereichen und den Unterhalt des Hauses, wirkt der Verein auch aktiv an der Gestaltung des Stadtbildes und der Stadtentwicklung Löbaus mit.

Bei unserem Besuch kommen wir mit dem Vorstand des Vereins sowie Schülerinnen und Schülern ins Gespräch, um zu erfahren, welche Strahlkraft dieser multifunktionale Ort in der Kleinstadt entwickelt hat und warum er zu einem „Ort der Demokratie“ gekürt wurde. Im Rahmen eines Workshops im „Makerspace Geistesblitz“ lernen wir außerdem aus erster Hand, welche Chancen dieses Format für die jugendlichen Betreiber des Raumes bietet.

Projekt „Ambos und Birne“

Träger: Gemeindeamt Krauschwitz

Die Gemeinde Krauschwitz ist die zweit-östlichste Gemeinde Deutschlands, die mit schlechter infrastruktureller Anbindung und mit einer räumlichen Ausdehnung der Gemeinde zu kämpfen hat – abgegrenzt durch die Neiße-Grenze nach Polen sowie eingeeengt durch den fünft-größten Truppenübungsplatz Deutschlands. Hinzu kommt, dass Teile der Gemeinde bis 2012 potentiell Kohleabbaugebiet waren. Dieser Umstand hat seit DDR-Zeiten dazu geführt, dass Investitionen des Landes und des Bundes ausgeblieben sind. In Folge dessen fühlen sich viele Menschen in der Region abgehängt und Jugendliche wandern großteils ab – und wer einmal weg ist, kommt selten wieder.

Die Gemeinde Krauschwitz als Gewinnerin im Förderprogramm „Orte der Demokratie“ nimmt mit dem Projekt „Ambos und Birne“ die Herausforderung an, hier Basisarbeit zu leisten, indem unter anderem ein Dritter Ort entwickelt wird, der Freiräume für junge Erwachsene und damit einen offiziellen Treffpunkt bietet. Die vorgesehene Immobilie im Zentrum von Krauschwitz konnte von der Stadt bereits erworben werden und wird bis 2025 sukzessive instandgesetzt. Bereits jetzt haben Jugendlichen des selbst organisierten Freizeitprojektes „Garage 54“ in den noch unsanierten Räumen eine „Schrauberwerkstatt“ eingerichtet und sollen auch bei der weiteren Entwicklung des Ortes mit eingebunden werden.

Wir kommen mit Gemeindevertretern aus Krauschwitz ins Gespräch darüber, welche Erwartungen es an einen Jugendort in Krauschwitz gibt, wie sie die selbstorganisierte Jugendgruppe „Garage 54“ mit ins Boot holen konnten und welche demokratischen Prozesse damit angestoßen wurden. Wie kann auch unter schwierigen Bedingungen Jugendarbeit gut funktionieren und welche Rolle kann die Verwaltung hierbei spielen?

Projekt „Gemeinsam in Bautzen – Zhromadnje w Budyšinje“

Träger: Steinhaus in Bautzen (www.steinhaus-bautzen.de)

Das Steinhaus in Bautzen befindet sich seit 1995 in freier Trägerschaft des Steinhaus e. V. Mitten im Zentrum der Stadt Bautzen gelegen, bietet das soziokulturelle Zentrum Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine Struktur und den nötigen Raum für die Umsetzung ihrer Ideen und Projekte. Das Steinhaus ist ein Ort der Begegnung, der kulturellen und politischen Bildung sowie des Engagements für das gesellschaftliche Zusammenleben. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der künstlerischen Nachwuchsförderung im Bereich Musik. Dazu gehören regelmäßige offene Begegnungs- und Präsentationsformate wie ein Open Stage oder eine Open Mic Night sowie regionale, überregionale und internationale Produktionen und Workshops u.a. im Rahmen der Förderprogramme „Pop2Go – Unterwegs im Leben“ oder „Kulturpartner II.“ Mit dem Projekt „Gemeinsam in Bautzen – Zhromadnje w Budyšinje“ werden in vier Stadtvierteln in Bautzen neue Räume für Begegnung, Dialog und Bildung geschaffen. Einer davon ist ein Bau-Container am Skatepark im Stadtteil Gesundbrunnen, der 2022 eröffnet wurde. Gemeinsam mit jungen Erwachsenen sollen hier mittels Dialogformaten direkt vor Ort Nutzungskonzepte entwickelt werden.

Wir besuchen das Steinhaus Bautzen sowie den Skatepark und sprechen über Jugenddemokratiearbeit in Bautzen. Worin liegen die Chancen aber auch die Schwierigkeiten und wie wird damit umgegangen? Was können musikalische Workshops bei Jugendlichen auslösen und wie kann Jugendermächtigung auch außerhalb des soziokulturellen Zentrums auf einem Skatepark funktionieren?

Der Kooperationspartner

Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung mit dem **Programm „Orte der Demokratie“** (www.demokratie.sachsen.de/)

Orte der Demokratie sind Orte des Gemeinwesens. Hier versammeln sich Menschen aus allen Bevölkerungs- und Altersgruppen, mit verschiedenen kulturellen Hintergründen, politischen Überzeugungen und Herkunft, um ihren ‚Ort der Demokratie‘ mitzugestalten - ihre gemeinsame Geschichte weiterzuschreiben. Seit dem Jahr 2022 fördert das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung dreizehn "Orte der Demokratie" – verteilt über sechs Landkreise – im Freistaat Sachsen. Bis Ende 2024 können die Projektträger Visionen von demokratischer Praxis an ihrem Ort umsetzen, dabei Bewährtes stärken und Neues ausprobieren. Und das vor allem mit Allen, die vor Ort etwas bewegen wollen – für ein gutes Miteinander, in dem auch Konflikte Platz haben, die lösungsorientiert und auf Augenhöhe mit allen bearbeitet werden können.

„Orte der Demokratie“ im Überblick: geo.apus-systems.com/demokratie

Die Trafo-Ideenreise #8 ist eine Veranstaltung von TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel, eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes, in Kooperation mit dem Programm „Orte der Demokratie“ des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung.



Alle Informationen finden Sie unter:

www.trafo-programm.de/ideenreisen

Bei Fragen zu den Ideenreisen bitten wir um eine Nachricht an:

ideenreisen@trafo-programm.de